



Arbeitskreis **Heimische Orchideen Bayern e.V.**
Sektion Unterfranken

Sektion Unterfranken

Vorsitzender
Wolfgang Klopsch
Goethestr. 21
97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931/960 926
eMail: wolfgang.klopsch@aho-bayern.de

Geschäftsstelle

Nymphenburger Straße 81/V
80636 München
Tel.: 089/186 207
www. aho-bayern.de

Rundbrief Nr. 3/2019

Veitshöchheim, 10. August 2019

Liebe AHO-Mitglieder und –Freunde,

die diesjährige Orchideenblüte ist leider schon wieder weitgehend vorüber. Davon konnten wir uns bei unserer **Epipactis-Exkursion** mit 8 Teilnehmern am Sodenberg am 20. Juli überzeugen: Wir fanden noch 1 (!) blühende Epipactis helleborine und eine größere Anzahl von Epipactis-Pflanzen, die schon Samen angesetzt haben (möglicherweise E. leptochila), dazu Samenstände von Neottia, C. damasonium, E. mülleri und E. atrorubens. Möglicherweise müssen wir bei unserer nächsten Epipactis-Exkursion einen deutlich früheren Termin wählen.

Exkursion Böttigheim:

„Ohne Landschaftspflege geht es nicht“ – das war das Ergebnis unserer Exkursion am 31. Mai. Die Trockenhänge bei Böttigheim im westlichen Landkreis Würzburg gehören zu den wertvollsten Lebensräumen für Pflanzen und Insekten im Landkreis. Um diese Lebensräume zu erhalten, werden diese Trockenhänge regelmäßig vom Landschaftspflegeverband Würzburg (LPV) gepflegt. Zur Hauptblütezeit der heimischen Orchideen erfolgte im Rahmen der Exkursion eine Begehung von Trockenhängen, die im vergangenen Winter vom LPV maschinell gepflegt wurden. Vom LPV nahmen Herr Kölbl und die Gebietsbeauftragte Muschelkalk, Frau Brandt, teil. Im ursprünglich stark verbuschten „Wolfental“ haben sich die umfangreichen Pflegearbeiten sehr positiv auf die heimischen Orchideen ausgewirkt. Gleiches gilt für das „Sparrental“. Hier wurde allerdings unmittelbar vor der Begehung etwa die Hälfte der gepflegten Fläche intensiv mit Schafen beweidet. Von der Blumenpracht blieb nichts übrig. Bei der Diskussion waren sich die Teilnehmer weitgehend einig, dass für eine nachhaltige Pflege eine Beweidung notwendig ist. Herr Malkmus plädierte dafür, im Frühjahr und im Frühsommer eine mosaikartige Beweidung durchzuführen, d.h. unbeweidete Streifen als Rückzugsgebiete für die Pflanzen- und Insektenwelt zu belassen. Frau Brandt wies in diesem Zusammenhang auf die schwierige Arbeit der Schäfer hin, insbesondere auch auf die Problematik bei der Abrechnung von Fördergeldern für die Landschaftspflege. Von Seiten des AHO wurde eine bereits früher geforderte Rotation der Beweidungsabfolge im Frühjahr angemahnt, um sicher zu stellen, dass nicht die gleichen Flächen jedes Jahr zum selben Zeitpunkt beweidet werden. Am „Kreuzberg“ erklärte Herr Kölbl die Schwierigkeiten einer maschinellen Biotoppflege am Steilhang, die nur mit einer unbemannten Mähraupe erfolgen konnte. Die hier schon vor einigen Jahren durchgeführten Maßnahmen haben sich äußerst

positiv auf die Pflanzenwelt ausgewirkt. Beim abschließenden Besuch des „Elsberges“ zeigten sich die Teilnehmer begeistert über die Blütenpracht, insbesondere von Diptam und der Bocksriemenzunge. Der „Elsberg“ ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Landschaftspflegemaßnahmen des LPV zum Erhalt der ökologischen Bedeutung der Trockenhänge beitragen.

Unsere große Exkursion im April zum Peloponnes war insgesamt recht erfolgreich und interessant. Einen ausführlichen Rückblick auf diese Reise wird Herr Malkmus im Februar 2020 geben.

Wir trauern:

Bereits 2018 ist unser langjähriges Mitglied Werner Sieblitz aus Würzburg verstorben. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Grundstückskauf am Dünsberg

Auch in diesem Jahr können wir unsere Flächen in der Rhön am Dünsberg bei Oberelsbach erweitern. Insgesamt drei Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 2630 m² wurden uns angeboten. Der notarielle Vertrag wird noch im August unterzeichnet werden

Auslands-Exkursion 2020: „Naturbeobachtungen in den Pyrenäen“

Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder eine Exkursion ins Ausland anbieten, und zwar in der Zeit vom 07. Juni bis zum 16. Juni in die spanischen Pyrenäen bzw. Vorpyrenäen. Die Reise wird wieder, wie auch schon in den letzten Jahren, von DUMA organisiert. Eine ausführliche Beschreibung der Exkursion finden Sie in der Anlage. Maximal können 14 Personen teilnehmen. Wenn Sie teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens **30. September 2019** mit dem ebenfalls beigefügten Anmelde-Formular bei mir an, ich werde dann die Anmeldungen an DUMA weiterleiten. **Bitte beachten: Es gilt das „Windhundverfahren“**, d.h. wenn mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, dann zählt das Eingangsdatum.

Kritische Anmerkungen zum 3. Supplementband der „Bibliographie über die Orchideen Europas und der Mittelmeerländer“

Unser Mitglied Michael Krichbaum hat sich mit dem 3. Supplementband der „Bibliographie über die Orchideen Europas und der Mittelmeerländer“ (siehe Berichte aus den AHO, Heft 35 (2) 2018) intensiv beschäftigt und dazu einige kritische Anmerkungen verfasst, die diesem Rundschreiben ebenfalls im Anhang beigefügt sind.

Programm für das Winterhalbjahr

Bitte beachten Sie die Änderungen im Oktober und November gegenüber der Vorankündigung: Sowohl das Datum (Oktober) als auch der Referent (logischerweise auch das Thema) mussten geändert werden, wobei lediglich ein Tausch unserer beiden Referenten erfolgte. Im März wird uns das Ehepaar Fuchs einen Vorgeschmack für unsere Pyrenäen-Exkursion geben. Das gesamte Programm ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Mit den besten Wünschen für erholsame Sommertage,
Ihr

Wolfgang Klopsch

Konto

Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg, IBAN DE78 7606 0618 0000 5046 10, BIC GENODEF 1N02
Bei Spenden bitte Vermerk, ob Spendenquittung gewünscht wird.